

Multiple Funktionsträger in schrumpfenden Regionen

Möglichkeiten und Grenzen von Hochschulen im demogra- fischen Wandel

Workshop am 23./24. Mai 2013

Friedrich-Schiller-Universität Jena, Rosensäle



Workshop im Rahmen des Forschungsprojekts „Hochschulstrategien für Beiträge zur Regionalentwicklung unter Bedingungen demografischen Wandels“ (RegDemo). Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01PW11011A gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Unter dem Titel „Multiple Funktionsträger in schrumpfenden Regionen“ wird der Workshop Möglichkeiten und Grenzen von Hochschulen in Regionen, die vom demografischen Wandel betroffen sind, behandeln.

Das Forschungsprojekt RegDemo wird als Kooperationsprojekt zwischen dem Institut für Hochschulforschung Halle-Wittenberg (HoF), dem Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH) und der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena (FSU) realisiert. Die Projektkoordination liegt beim HoF. Die Finanzierung erfolgt durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen des Förderprogramms „Wissenschaftsökonomie“.

Inhaltliche Ausgangspunkte von RegDemo sind erstens: Unter Bedingungen bis 2020 deutlich abgesenkter Landeshaushalte stehen die ostdeutschen Länder vor der Aufgabe, demografischen Wandel zu gestalten sowie die Voraussetzungen für selbsttragende Entwicklungen zu schaffen. Gegenüber westdeutschen Regionen besteht hier weniger ein Entwicklungsdefizit als vielmehr ein Problemvorsprung. Zweitens sind Hochschulressourcen eine zentrale Bedingung von Regionalentwicklung.

Daran schließen Fragen an, die in absehbarer Zeit praktischer Entscheidungen bedürfen:

- Welche Struktur, Dichte und Heterogenität des Hochschulsystems wird künftig einerseits finanzierbar, andererseits regional unabdingbar sein?
- Welche Funktionswandlungen werden die Hochschulen vollziehen müssen, um eine bestimmte Struktur, Dichte und Heterogenität auch außerwissenschaftlich rechtfertigen zu können?

Analysiert wird, ob und wie sich die Funktionen von Hochschulen in schrumpfenden Regionen verändern, um auf die Veränderung von Wachstumsmustern zu reagieren; welche Gültigkeit die herkömmlichen wachstumsorientierten wissensökonomischen Konzepte für Schrumpfungssituationen haben; ob und wie die Annahmen und Erklärungen der wissensökonomischen Theorien umzuformulieren bzw. zu präzisieren sind. Einbezogen werden dabei die hochschulbezogenen sozialräumlichen Voraussetzungen und Wirkungen regionalökonomischer Entwicklungen.

Der Workshop thematisiert die Rolle der Hochschulen als multiple Funktionsträger in von Schrumpfungprozessen betroffenen Regionen. Welche Handlungsoptionen und -grenzen bestehen für Hochschulen unter Bedingungen des demografischen Wandels? Welche Voraussetzungen sind für das regionale Wirksamwerden hochschulischer Tätigkeiten wichtig?

Programm

Tag 1 – 23. Mai 2013

Ab 13:00 Uhr	Anmeldung und Kaffee
13:30 Uhr	Begrüßung Michael Fritsch (FSU Jena)
13:35 Uhr	Projektvorstellung RegDemo 1. Das Problem: Ausgangspunkt und Ziele des Workshops Peer Pasternack (HoF Halle-Wittenberg) 2. Potenzielle Strategien I: Gründungen Michael Fritsch (FSU Jena) 3. Potenzielle Strategien II: Vernetzung von Hochschulen und regionalen Akteuren Mirko Titze (IWH)
14:45 Uhr	Diskussion
15:15 Uhr	Kaffeepause
15:45 Uhr	Wissenstransfer aus Hochschulen im internationalen Vergleich Michaela Trippel (Lund University)
16:45 Uhr	Entrepreneurshipförderung an Hochschulen – Erfahrungen und Optionen Matthias Notz (LMU München)
17:45 Uhr	Kaffeepause
18:15 Uhr	Wissensgesellschaftliche Raumdifferenzierung in Deutschland Hans Joachim Kujath (IRS Erkner)
19:15 Uhr	Ausklang

Tag 2 – 24. Mai 2013

Ab 9:00 Uhr	Kaffee
9:30 Uhr	Möglichkeiten und Grenzen der Identifikation von räumlichen Verflechtungen anhand von Publikationsdaten Michael Wohlgemuth (IWT, Institut für Wissenschafts- und Technikforschung)
10:30 Uhr	Profilierung/Aus-(bzw. End-)differenzierung der Hochschulen in Regionen Dagmar Simon (WZB Berlin)
11:30 Uhr	Regionale Rolle von Hochschulen in kleineren und mittleren Städten Matthias Piontek/Michael Fritsch (FSU Jena)
12:00 Uhr	Zusammenfassung und Ausblick Jutta Günther/Mirko Titze (IWH)
12:30 Uhr	Ausklang

Tagungsort, Anreise und Anmeldung

Friedrich-Schiller-Universität Jena, Rosensäle

Fürstengraben 27, 07743 Jena (weißer Pfeil in der Karte unten)

Anreise per Auto:

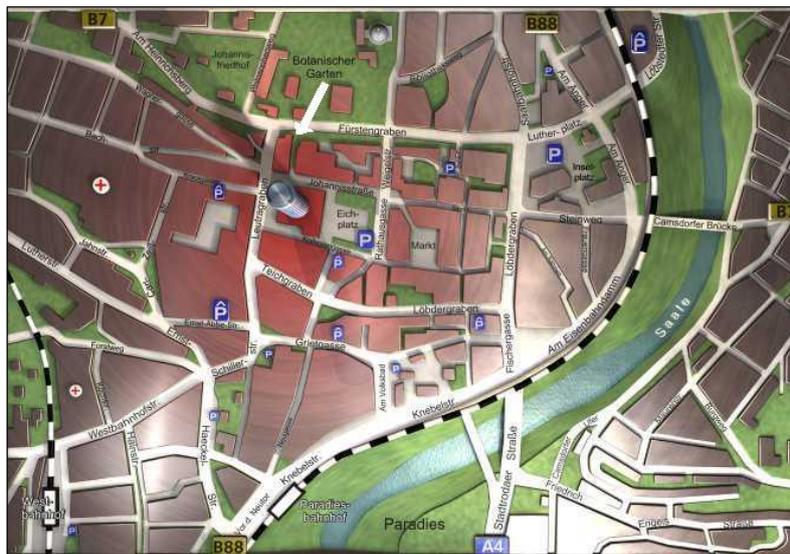
- aus Ost-West-Richtung über die A4 Frankfurt-Dresden Autobahnabfahrt Jena-Göschwitz
- aus Nord-Süd-Richtung über die A9 Berlin-München Autobahnabfahrt Eisenberg/Jena
dann: Weiterfahrt in Richtung Jena Zentrum

Anreise per Bahn:

- mit dem ICE aus Richtung Frankfurt/M. nach Nürnberg und dann mit dem ICE Richtung Berlin oder aus Richtung Frankfurt/M. mit dem ICE nach Leipzig und dann mit dem ICE Richtung München, Ankunft in Jena-Paradies
- mit dem ICE Hamburg-Berlin-Leipzig bzw. Halle-Jena-Nürnberg-München, Ankunft in Jena-Paradies

Anreise per Flugzeug:

- Flug bis Flughafen Erfurt, dann weiter mit der Bahn von Erfurt Hauptbahnhof über Großheringen oder Jena-Göschwitz nach Jena Paradies
- Flug bis Flughafen Leipzig/Halle, anschließend von Leipzig Hauptbahnhof oder Halle Hauptbahnhof weiter mit dem ICE Richtung München, Ankunft in Jena-Paradies



Übernachtung

Für die Workshop-Teilnehmer sind in folgenden Hotels Kontingente reserviert, die zum Vorzugspreis gebucht werden können.

Hotel „Esplanade“: Stichwort „FSU“ / Abruf „RegDemo“, 107 Euro/Nacht (Kontingent abrufbar bis 3.4.2013)

Hotel „Ibis“: Stichwort „RegDemo“, 75 Euro/Nacht (Kontingent abrufbar bis 23.4.2013)

ANMELDUNG unter <http://www.hof.uni-halle.de/projekte/regdemo.htm>